



Nationale Wasserstrategie – Stand und Ausblick

**Herausforderung Wasserverfügbarkeit und
Anpassungsoptionen im Gartenbau** | 18.06.2024, Berlin

Dr. Britta Ammermüller

„Deutschland – ein wasserreiches Land“ Ausgangslage für die Nationale Wasserstrategie

Kaum noch Regen

Dauer-Dürre trocknet Deutschland aus: Wird jetzt das Trinkwasser knapp?



Mittwoch, 24.04.2019,

Wassernotstand in Deutschland



Wolfgang Dick
24.08.2020

Klimawandel, wenig Niederschlag im Winter, gesteigener Wasserverbrauch von Bürgern, Landwirten und Industrie lassen den Grundwasserspiegel sinken und Trinkwasser knapp werden. Ein Besuch in einer betroffenen Stadt.



Wassermangel in Deutschland

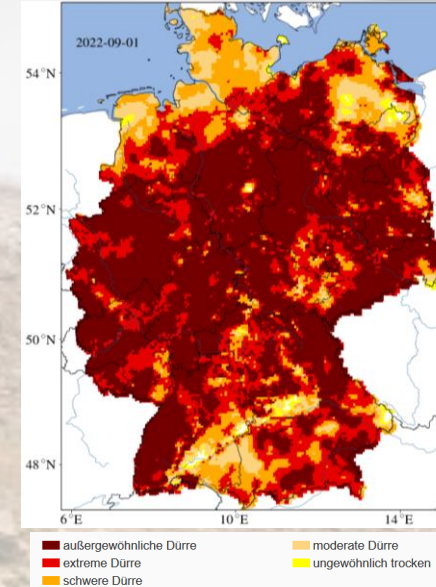
Erst der Mensch, dann der Rasen

15. 9. 2020,

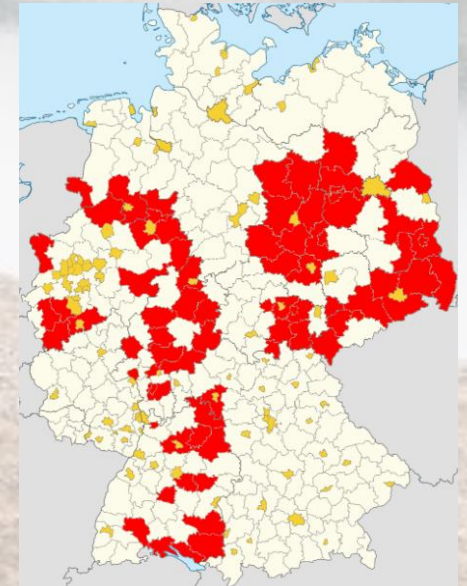
Beginnt nun der Verteilungskampf ums Wasser in Deutschland?



Veröffentlicht am 16.09.2019



(UFZ-Dürremonitor/ Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung)



Eigene Darstellung, kein Anspruch auf Vollständigkeit! – 08/2022



„Deutschland – ein wasserreiches Land“ Ausgangslage für die Nationale Wasserstrategie

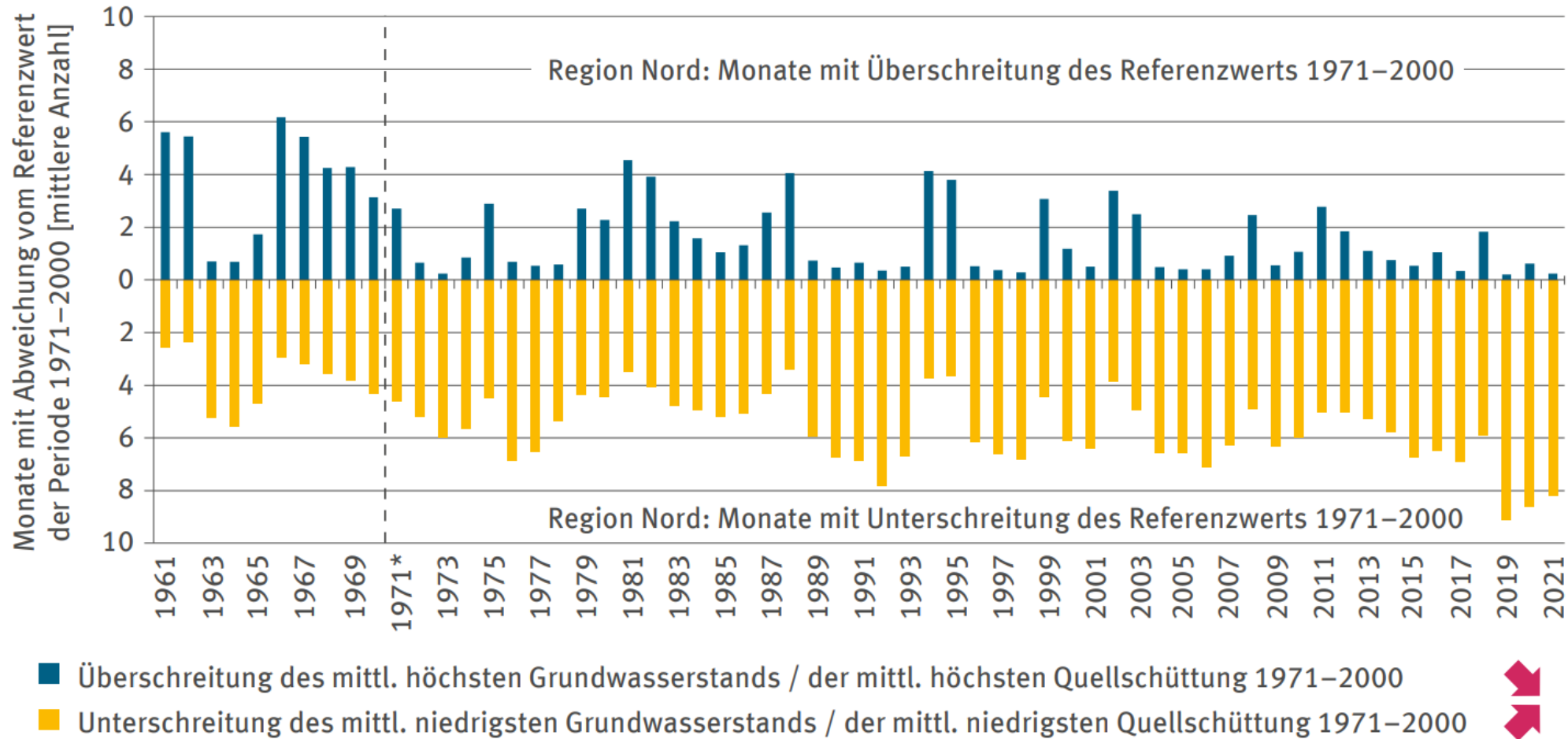


Abbildung:

Region Nord: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein

* Erweitertes Messstellenkollektiv ab 1971

Datenquelle:
Grundwassermessnetze der Länder



Nationale Wasserstrategie – Start für Wasserwende

Aktuelle und zukünftige Herausforderungen der Wasserwirtschaft erfordern **konsequentes und integriertes Handeln**



Vorsorge steht im Mittelpunkt:

...als Daseinsvorsorge

...für Tiere und Pflanzen

...für künftige Generationen

Zeithorizont 2050 –

Aktionsprogramm Wasser bis 2030



Nicht nur Wasserwirtschaft adressiert -
Alle Wassernutzer*innen und die
Gesellschaft insgesamt gefordert!



Die Nationale Wasserstrategie

**Naturnahen
Wasserhaushalt**
schützen, Knappheit
und Konflikten
vorbeugen



Flächennutzung
gewässerverträglich
und klimaangepasst
umsetzen.

Bewusstsein für die
Ressource Wasser
stärken



Meeresgebiete
intensiver vor
stofflichen Einträgen
vom Land schützen

**Globalen
Wasserressourcen**
nachhaltig schützen



10

Strategische Themen

Aktionsprogramm mit 78 Maßnahmen

Risiken durch
Stoffeinträge
begrenzen



**Nachhaltige
Gewässer-
bewirtschaftung**
weiterentwickeln,
und sichern

Kreisläufe von
Wasser, Energie und
Stoffen verbinden



Wasserinfrastrukturen
klimaangepasst
ausbauen, schützen
und Versorgung
sicherstellen



**Verwaltung und
Finanzierung** sichern
und optimieren



Breit aufgestelltes Aktionsprogramm
mit 78 Maßnahmen

Integrierter Ansatz –
Keine Fokussierung auf
Wasserwirtschaft allein

Unterschiedlich viele Aktionen
in 10 strategischen Themen

...vom **Umfang** und dahinterstehenden
Aufgaben **sehr unterschiedlich**
...in **Kombination** zu sehen



III.

Aktionsprogramm Wasser

Die in der folgenden Übersicht zusammengefassten Vorschläge für Maßnahmen und Aktionen sollen der Operationalisierung der Nationalen Wasserstrategie dienen. Sie sind auf den Zeitraum bis 2030 fokussiert, sind bereits teilweise in Vorbereitung und sollen überwiegend kurzfristig (bis 2025) begonnen werden. Die Aktionen bauen teilweise aufeinander auf und werden daher zum Teil erst in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts initiiert werden können (mittel-/langfristig). Die Vorschläge sprechen dabei explizit unterschiedliche Akteursebenen (insbesondere Bund, Länder, Kommunen) an. Für die Umsetzung dieser Vorschläge sind daher weitere Abstimmungen und Verständigungen über die Prioritäten, die Verantwortlichkeiten und die jeweilige Finanzierung notwendig. Aktionen in Verantwortung der Bundesministerien und Bun-

desoberbehörden sind im Rahmen der in den jeweiligen Einzelplänen des Bundeshaushalts zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen umzusetzen. Die Vorschläge greifen unter anderem auf Ideen aus dem Nationalen Wasserdialo und dem vom BMUV durchgeführten Bürger-Dialog Wasser zurück. Im Rahmen des Erstellungsprozesses der Nationalen Wasserstrategie wurden zudem zahlreiche bestehende Strategien mit Wasserbezügen analysiert. Relevante Aktionen für die strategischen Themen der Nationalen Wasserstrategie wurden inhaltlich übernommen.



...was drängt fachlich besonders?
 Woran wird der Erfolg der NWS **politisch**
 und bei **Stakeholdern** gemessen werden?

...was steht an / **läuft** bereits –
 auf Ebene LAWA/Länder, Bund,
 Oberbehörden, Verbände/Stakeholder?

...für welche Aktionen steht
Finanzierung über das ANK bereit?

1. Den natürlichen Wasserhaushalt schützen, erhalten und dauerhaft sichern – Wasserkonflikte und Zielkonflikte vorbeugen

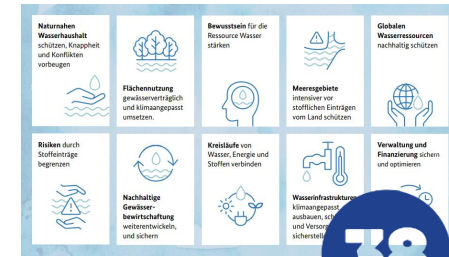
| # | Aktion | Priorität | Federführung (BMBF) | Beteiligte Referate | Stand der Umsetzung und Vorarbeiten | Kooperationspartner (LAWA-Projekt (Laufzeit)) |
|----|---|-----------|---------------------|---------------------|--|---|
| 1) | Prognosefähigkeit der Wasserhaushaltsanalysen verbessern Die zuständigen Oberbehörden des Bundes werden ein gemeinsames Aktionsprogramm für die Entwicklung eines gemeinsamen integrierten Angebots von öffentlich zugänglichen Daten und Diensten vorlegen und umsetzen. Ziel ist es, in Kooperation mit den Ländern eine umfassende, flächendeckende prognostische wasserwirtschaftliche Bilanzierung aufzubauen, die sowohl regionale wie überregionale Analysen und die Ableitung geeigneter übergeordneter Maßnahmen zur Gewährleistung eines möglichst naturnahen, regionalen Wasserhaushalts – unter Einbeziehung des Wasserbedarfs, des Ökosystemertrags und Grundlagen für die Bewertung von Einzugsgebieten bereitstellt. Dazu gehören flächendeckende Wasserhaushaltsmodellierungen (einschließlich einer hydrogeologischen Modellierung) sowie deren Verknüpfung mit klimatologischen Modellen als Basis für mittel- bis langfristig angelegte flächendeckende, regionale Wasserangebots- und Wasserbedarfsanalysen. Dieses Arbeitsprogramm wird auch durch geeignete Fördermaßnahmen des BMBF ergänzt und unterstützt. | Hoch | W 13 W 15 | W 11 W 15 | Erster gemeinsamer Austausch der Bundesoberbehörden fand statt (02/2022), das ist in der Folge durch die verschiedenen Akteure zur Darstellung und Prognose der Verfügbarkeit (später auch Wasserbedarf/Wasseremissionen), die alle separat im Thema Wasser in den verschiedenen Ressorts (z.B. BfG, BfR oder BfN) bearbeitet werden bzw. werden sollen. | LAWA-AK Nr. 3, KG Klimaindikatoren: Überprüfung wasserwirtschaftlicher Monitoring- und Indikatorenkonzepte zur Bewertung der Auswirkungen klimabedingter Veränderungen (2024) |



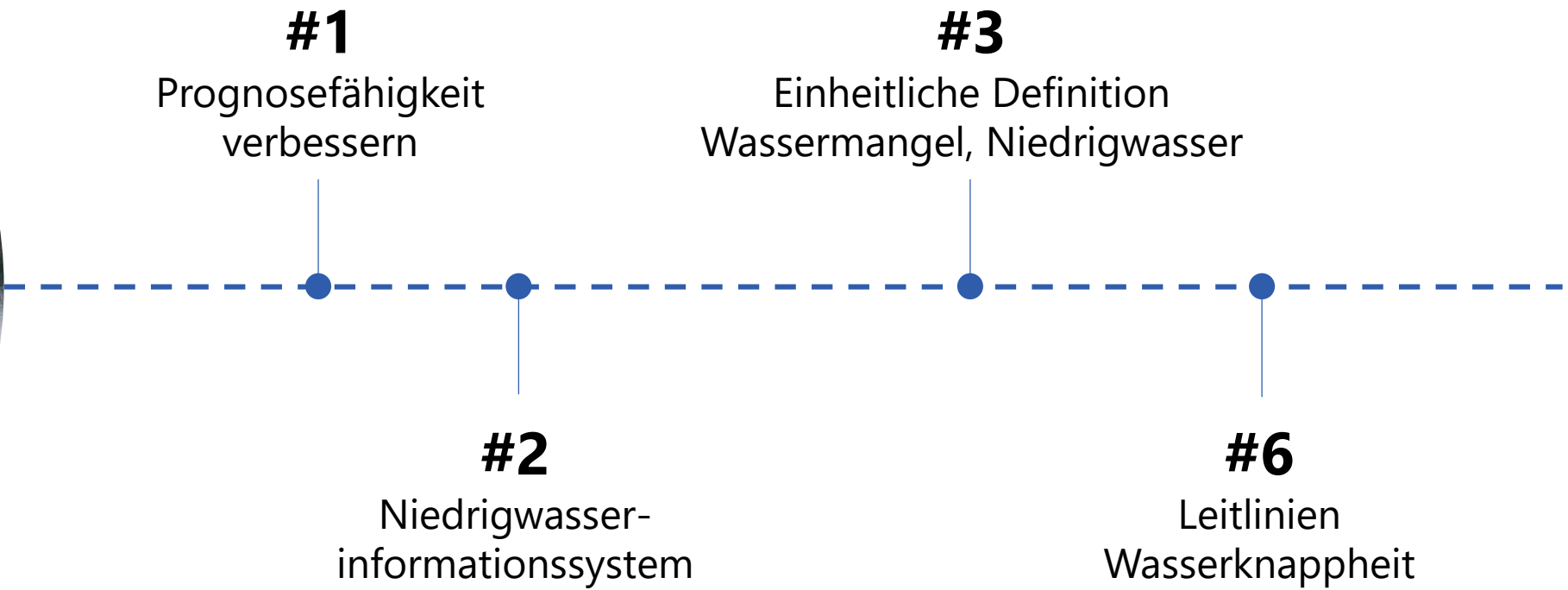
Fokus Wasserknappheit | Nutzungskonkurrenzen



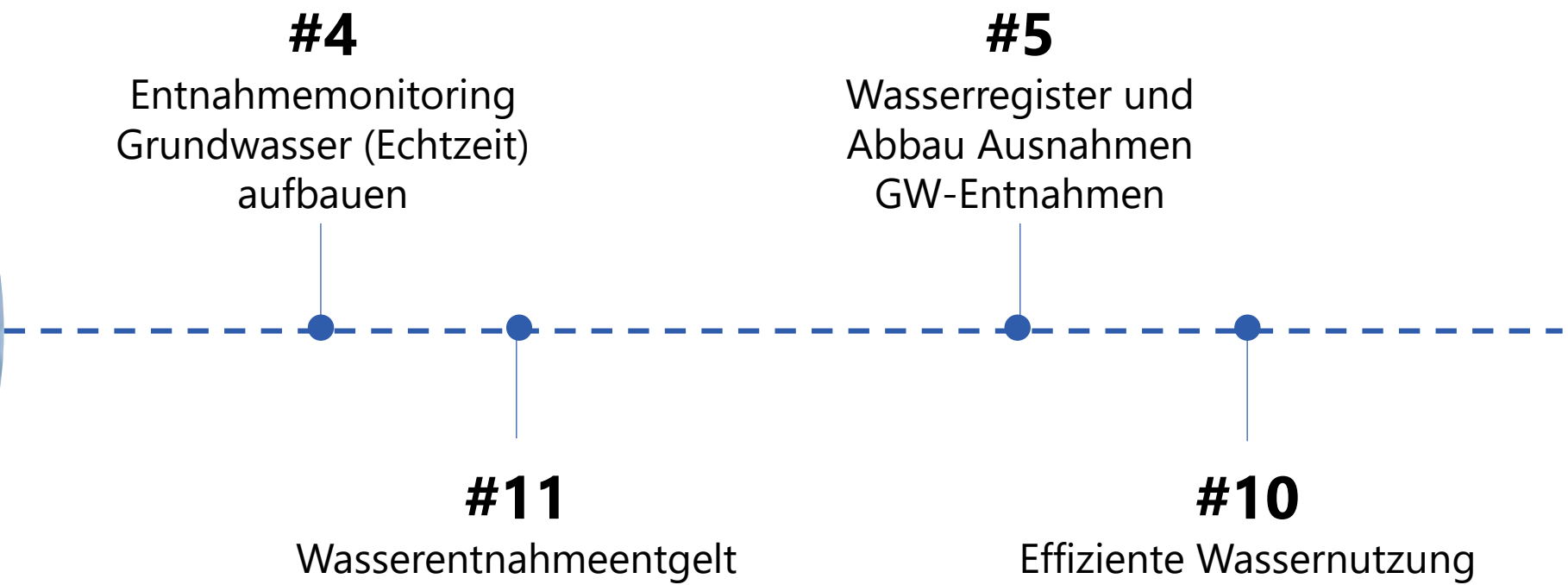
Auswahl (priorisierter) Aktionen



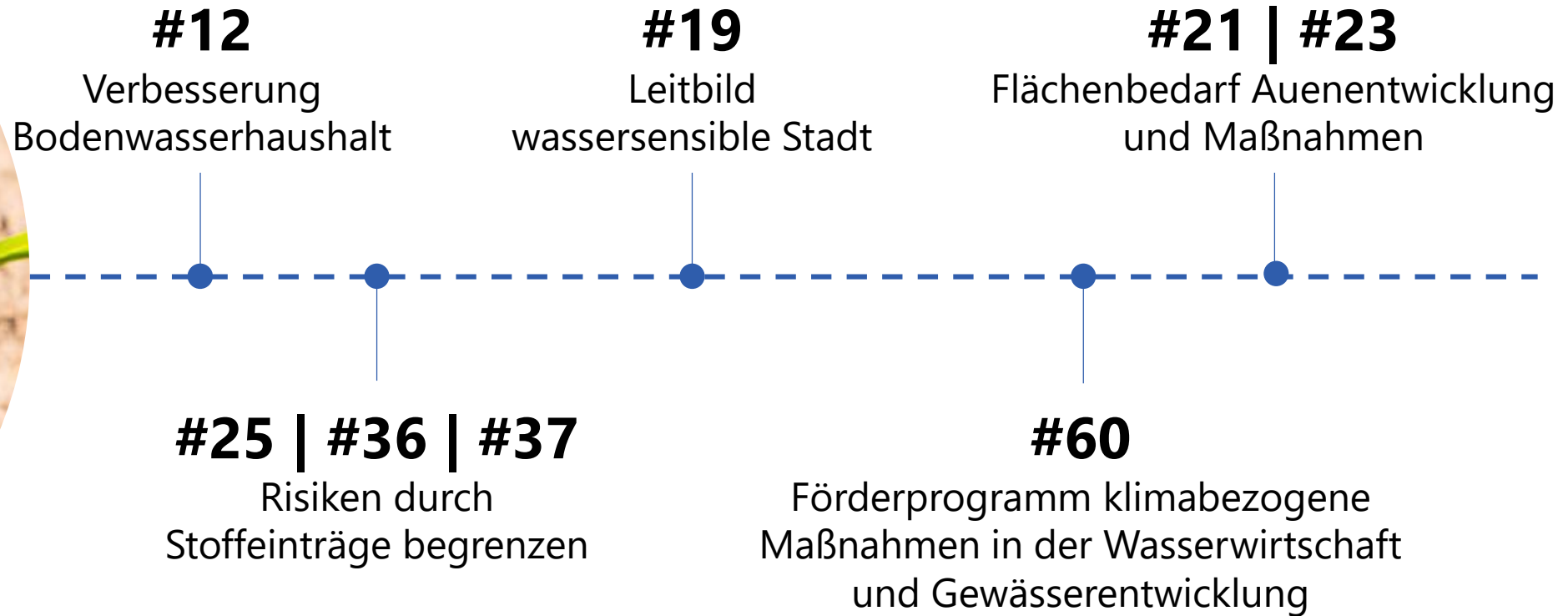
**Bessere Steuerung
und Ausgleich
Nutzungskonflikte**



Auswahl (priorisierter) Aktionen



Auswahl (priorisierter) Aktionen





Ausblick auf den Umsetzungsprozess



- Koordinierung und Begleitung **Interministerielle Arbeitsgruppe mit Länderbeteiligung**
- **Projektkoordinierungsgruppe** im BMUV bindet Gesamtprozess zusammen
- **Umsetzungsbericht** alle 6 Jahre geplant

Quelle: www.canva.com



Wasser anders sehen





www.canva.com

Dr. Britta Ammermüller

Referatsleiterin W I 1

Grundsatzangelegenheiten und internationale Angelegenheiten der Wasserwirtschaft
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Brigitte.Ammermueller@bmu.bund.de